

Geselliger Jahresabschluss 2017 bei der Ortswehr Schkorlopp



Am Abend des 06.01.2018 begingen die Schkorlopper Kameradinnen und Kameraden zusammen mit Ihren Partner/-innen im Gerätehaus feierlich Ihren Jahresabschluss.

Zuvor legte Wehrleiter René Bleidorn noch Rechenschaft für das Jahr 2017 ab.

Hier ein Paar Zahlen und Fakten von 2017:

Im Jahr 2017 hatte die FF Schkorlopp 45 Mitglieder, davon waren 2 weiblich und 43 männlich, die sich wie folgt aufteilen:

- 26 Kameraden in der aktiven Abteilung
- 19 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung

Im Jahr 2017 lag der Altersdurchschnitt in der aktiven Abteilung bei 41,8 Jahren.
Das Durchschnittsalter der Alters- und Ehrenabteilung liegt bei 64 Jahren.

Wir kommen zum Ausbildungsstand im Jahr 2017

Von den 26 Kameraden der aktiven Abteilung haben

- 23 die Ausbildung zum Truppmann
- 2 Kameraden befinden sich in der laufenden Ausbildung zum TM
- 20 Kameraden haben die Ausbildung zum Truppführer
- 25 Kameraden haben eine Ausbildung zum Sprechfunker &
- 20 Kameraden sind ausgebildet zum Führen einer Motorkettensäge, wovon 7 Kameraden zum Führen einer Motorkettensäge von Arbeits- und Hebebühnen befähigt sind.
- 11 Kameraden sind ausgebildete Atemschutzgeräteträger und
- weitere 11 Kameraden sind ausgebildete Maschinisten.

Die Qualifikation der Führungskräfte im Jahr 2017 staffelt sich wie folgt:

- 5 Gruppenführer
 - 2 Zugführer
 - 1 Verbandsführer
 - 3 Leiter FF
 - 3 Gerätewarte und
 - 1 Atemschutzgerätewart
- und 1 Jugendfeuerwehrwart

Im Jahr 2017 wurden 26 Dienste durchgeführt.

Des Weiteren wurden 3 Sonderdienste durchgeführt und die Führungskräfte nahmen an 3 Zug- und Gruppenführerschulungen im Stadtgebiet Pegau teil.

Neu im Programm waren die beiden sogenannten „Ausbildungstage der Stadtfeuerwehr“, die das Ziel hatten, die Zusammenarbeit der einzelnen Ortswehren untereinander zu verbessern und um allen Kameraden die Möglichkeit zu bieten sich untereinander besser kennen zu lernen. Durchgeführt wurden diese Ausbildungstage auf dem Sendergelände in Wiederau.

Bei allen teilnehmenden Kameraden stieß diese Form der Ausbildung auf eine positive Resonanz und ermutigte uns Ortswehrleiter, die Ausbildungstage im Jahr 2018 fortzuführen.

Auch 2017 blieb der Fortschritt nicht stehen,

im Frühjahr wurde das komplette Funksystem vom Analogen auf den Digitalfunk umgestellt.

Im August erfolgte dann die Umschaltung von der Leitstelle Grimma auf die Integrierte Regionalleitstelle Leipzig.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Arbeit in der Jugendfeuerwehr, die sich Robert auf die Fahne geschrieben hat und hierfür den Lehrgang Jugendfeuerwehrwart absolviert hat. Er kümmert sich darum, dass die Kinder und Jugendlichen von den Dörfern zum Jugendfeuerwehrdienst nach Pegau und wieder zurück nach Hause kommen.

Seit Mitte 2017 steht ihm Anne zur Seite, die dank ihrer Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin ein gutes Händchen im Umgang mit den Kindern hat.

Selbstverständlich dürfen sie hierfür unseren MTW nutzen.

Hierfür auch nochmal ein großes Dankeschön meinerseits an Robert und Anne, die ihre Freizeit nicht nur für die Kinder, sondern auch indirekt für die Feuerwehr Schkorlopp opfern, denn seit Jahren generieren wir unseren Nachwuchs zum größten Teil aus der Jugendfeuerwehr.

Des Weiteren waren in diesem Jahr wieder die Hortkinder der Kita Kitzen bei uns im Gerätehaus zu Besuch und verschafften sich mit großen Interesse einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Hierfür geht mein Dank in Richtung Mario, der das ganze ins Leben gerufen hat und auch weiterhin organisieren möchte.

Auch in anderen Bereichen, die zwar nicht unmittelbar etwas mit der Feuerwehrarbeit zu tun haben,

aber meiner Meinung nach sehr wichtig für die Kameradschaft und die Integration in der Gesellschaft ist, waren wir 2017 wieder gut vertreten.

Dazu gehört das Feuerwehrbowlingturnier, welches 2x im Jahr in Markkleeberg stattfindet und wir immer recht erfolgreich sind.

Natürlich unser jährlich stattfindendes Lützowfest, bei dem der Wettbewerb im Löschangriff der umliegenden Feuerwehren ein fester Bestandteil ist.

Und der Spaßwettkampf in Wiederau, wobei es nicht unbedingt darum geht, der beste zu sein, sondern wie es der Name schon sagt, der Spaß im Vordergrund steht.

Die Dienstbeteiligung im Jahr 2017 lag im Durchschnitt bei 18,2 Kameraden, was 65 % der aktiven Abteilung entspricht. Dies ist nicht mehr zufriedenstellend und ist verbesserungswürdig, immerhin lag die Dienstbeteiligung 2015 mal bei 82,5 %.

Daraus ergeben sich 1147 Dienststunden, die von den Kameraden 2017 während der normalen Dienste erbracht wurden.

Lehrgänge 2017

Folgende Lehrgänge wurden 2017 auf Kreisebene absolviert.

- 1 x Abschlussprüfung zum Truppmann Teil 2(3 Std.)
- 2 x Motorkettensägeführer der FF (66 Std.)
- 1 x Jugendfeuerwehrwart der FF (39 Std.)

108 Std.

An der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen in Nardt wurde der Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit nach FwDV 3“ absolviert. (40 Std.)

40 Std.

Dies ergibt in der Summe **148** Lehrgangsstunden im Jahr 2017.

Im Einsatz war die Feuerwehr Schkorlopp 2017 insgesamt 7 x.

Die Einsätze staffelten sich wie folgt:

- 2 Brandeinsätze, davon
- 1 Kleinbrand
- 1 Gebäudebrand, welcher eine Einsatzübung war

- 5 technische Hilfeleistungseinsätze,
 - 1 H-Straße – Ölspur
 - 1 H-Sonstiges – Ballon auf Strommast
 - 2 H-Sturm – Baum auf Straße
 - 1 H-Sturm – Baum droht auf Dach zu stürzen

Daraus ergibt sich eine Gesamteinsatzstundenzahl von **48** Std.

4 der 7 Einsätze waren überörtliche Einsätze (außerhalb Schkorlopp).

2 davon konnten auf der Anfahrt zum Einsatzort abgebrochen werden.

Im Einsatz waren im Durchschnitt 10,5 Kameraden, das entspricht 70 % der möglichen Fahrzeugbesatzung von 15 Plätzen.

Wenn wir nun alle Stunden 2017 zusammenzählen, kommen wir auf **1343** Stunden.

Somit leistete im Durchschnitt jeder Kamerad **51,6** Stunden im Jahr 2017.

Zu guter Letzt noch ein kleiner Ausblick ins Jahr 2018.

Am 10.03.2018 findet die Gesamtjahreshauptversammlung in Pegau statt. An diesem Tag wird unser neuer Stadtwehrleiter und sein Stellvertreter gewählt.

Ein wichtiger Termin also, den ihr euch schon mal vormerken solltet.

Am 28.04.2018 wird es einen Tag der offenen Tür hier bei uns im Gerätehaus geben.

Und natürlich ist auch unser Lützowfest am 16. Und 17.06. wieder ein kultureller Höhepunkt.

Zum Schluss wünsche ich uns für das Jahr 2018 so wenige Einsätze wie nötig, wenn es zum Einsatz kommt die besten Ergebnisse wie möglich und natürlich, dass wir alle wieder gesund und munter nach Hause kommen.

Nach dem Rechenschaftsbericht begann der gesellige Teil des Abends. Das Highlight war mit Sicherheit das Riesige Wildschwein am Spieß, welches schon seit Mittag „seine Runden“ vor dem Gerätehaus drehte. Ein „kulinarischer Hochgenuss“, lobten alle Beteiligten den Jäger und Koch Mathias Patzig, welcher sich der Zubereitung „der Sau“ gewidmet hatte und dem wir hier nochmals vielen Dank für seine Mühen sagen

möchten.

Bei Tanz und Musik in geselliger Runde ließen alle Beteiligten das alte Jahr hinter sich und feierten bis spät in die Nacht.

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

10:48:00 13.01.2018

<http://feuerwehr-pegau.de/neu/index.php?section=news&cmd=details&newsid=278&pdfview=1>